

Seniorenheim empfängt viele Gäste

Die „Schattige Buche“ feiert ihr Zehnjähriges mit einem Sommerfest. Buntbesetztes Programm mit Live-Musik, Sitztanz von Kita-Kindern und Senioren

Von Curth Moritz Voß

Ganz so schattig war es am Samstagmittag nicht, ganz im Gegenteil. Die Besucher, die zum Fest anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Awo-Seniorenzentrums „Schattige Buche“ kamen, durften bei gutem Wetter und Sonnenschein feiern.

Bürgermeister Klaus Strehl eröffnete die Festivität und betonte die feste Verwurzelung der Awo in allen Stadtteilen Bottrops. „Ohne das Engagement der Mitarbeiter und der vielen ehrenamtlichen Helfern wäre dieser Status nicht möglich“. Auch Hartmut Skrok, der die „Schattige Buche“ seit sieben Jahren leitet und der Vorsitzender des Awo-Bezirksverbandes westliches Westfalen ist, dankte seinen Mitarbeitern für ihre wertvolle Arbeit und die Mitorganisation beim Jubiläumfest.

„Einfach mal gucken“

Die Gelegenheit zum Feiern nahmen zahlreiche Besucher wahr. Nicht nur Heimbewohner, deren Angehörige und Freunde nutzten das schöne Wetter aus, auch viele ältere Besucher kamen „um einfach mal zu gucken“. Sicherlich begünstigten der Duft von Grillfleisch, Würstchen, Reibekuchen und anderen Leckereien solch ein Vorhaben. Selbstverständlich durften auch ein Bierstand und ein



Gut besucht war das Sommerfest, mit dem das Awo-Seniorenzentrums „Schattige Buche“ am Samstag das Zehnjährige feierte.

FOTOS: THOMAS GÖDDE

Sektverkauf nicht fehlen. Kleine Verkaufsstände auf dem Areal hinter dem Gebäude luden zum Verweilen und Stöbern ein.

Kinder konnten sich schminken lassen und eine Karikaturistin zeichnete auf Wunsch ein Portrait. Neben der Live-Musik durfte auch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm nicht fehlen. Dazu gehörte neben einer Seniorengruppe,

die Hits als Playback sang, ein Sitztanz, den die Awo-Kita „Hand in Hand“ zusammen mit einigen Senioren einstudiert hatte.

Ein weiteres Highlight war die aus den Niederlanden kommende Tovertafel, die vor einigen Monaten als Leihgabe im Heim installiert worden ist. Damit werden interaktive Lichtbilder und -spiele auf eine Tischplatte projiziert, die

72 Menschen leben in der Einrichtung im Eigen

■ **72 Menschen** leben im Awo-Heim „Schattige Buche“. Das Haus ist zu 99,5 Prozent ausgelastet und verzeichnet derzeit eine große Nachfrage.

■ Grund dafür ist die neue **Einzelzimmerquote**, die dazu führt, dass viele Heime weniger Zimmer belegen können. Die „Schattige Buche“ erfüllt die Quote.



„Ingo“ von der Gruppe „Herbstzeitlose“ sorgt für Unterhaltung.

nicht nur Menschen mit Demenz aktivieren, sondern auch den Spieltrieb in jedem anderen wecken.

Man hofft auf Spenden für die Tovertafel, um diese behalten zu können. Dafür machte Heike Taut-Franci von der Selbsthilfegruppe Angehöriger Demenzerkrankter Werbung und führte den „Zaubertisch“ interessierten Gästen vor.